

SPENDENBERICHT 2022/2023

Wir sagen Danke!



Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Spender:innen,

herzlich danke ich Ihnen, dass Sie unsere Gemeinde unterstützen! Dafür gibt es viele Möglichkeiten: durch Ihre ehrenamtliche Mitarbeit („Zeitspende“) oder durch Ihre finanzielle Spende. Damit ermöglichen Sie uns, dass wir uns noch mehr in unserer Gesellschaft engagieren. Oder indem Sie bei uns Mitglied sind. Dann helfen Sie uns, eine wichtige Akteurin in unserer Gesellschaft zu bleiben, die nicht Einzelinteressen, sondern das Ganze im Blick hat.

Damit folgen wir dem Friedensebot Jesu. Deshalb setzen wir uns besonders für das Zusammenleben aller Menschen ein und bieten unsere Angebote allen an – unabhängig von Herkunft, Religion und sexueller Orientierung.

Die Kirchensteuer bietet uns jedes Jahr eine verlässliche Basis für unsere Arbeit. Wir stellen uns aber darauf ein, dass sie nominal nicht weiter steigt und ihr Geldwert abnimmt. Umso wertvoller sind alle zusätzlichen Spenden! Also, für dies alles mein ganz herzlicher Dank!

Der vorliegende Spendenbericht für 2023 informiert Sie darüber, was wir – dank Ihrer Spenden – in unseren verschiedenen Arbeitsfeldern bewegen und verändern konnten: Sie leisten mit Ihren Spenden einen spürbaren und nachhaltigen Beitrag dazu, dass Kinder und Jugendliche besser leben können, dass Familien in schwierigen Situationen wieder Hoffnung schöpfen, dass sich Menschen mit ihren unterschiedlichen Lebenswegen in unserem Land eher zuhause fühlen können und Gemeinschaft erleben.

Hoffen wir, dass sich die gegenwärtigen Krisen nicht noch mehr ausweiten und wir ihre Folgen für uns hier bewältigt kriegen.

Schön, dass Sie uns dabei unterstützen!

Dirk Chr. Siedler

Dirk Chr. Siedler
Vorsitzender des Presbyteriums

Die Evangelische Gemeinde in Zahlen

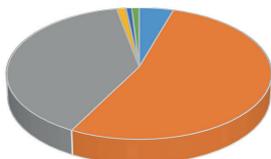
Aktuell hat die Evangelische Gemeinde zu Düren 19.275 Mitglieder. Das Gemeindegebiet erstreckt sich von Buir bis Hürtgenwald, von Nideggen bis nach Nörvenich und Niederzier. In 20 vorwiegend sozial-diakonischen Dienstbereichen der Gemeinde sind circa 220 Personen hauptsächlich beschäftigt. Außerdem engagieren sich über 500 Ehrenamtliche. Ihre Arbeit bereichert das Gemeindeleben und macht es bunt und vielfältig.

Die Leitung der Gemeinde hat das Presbyterium. Es besteht aus 27 gewählten nicht-theologischen Mitgliedern, neun Pfarrerrinnen und Pfarrern und einem Diakon.

Der Haushalt im Jahr 2021

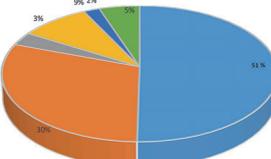
Der Gemeindehaushalt hatte im Jahr 2021 ein Volumen von circa 13,8 Millionen Euro.

Einnahmen 2021



- Kirchliche/diakonische Tätigkeit (5%)
- Zuschüsse von Dritten (39%)
- Auflösung von Sonderposten (1%)
- Kirchensteuern u. Zuweisungen (53%)
- Spenden und Kollekten (1%)
- Sonstige Erträge (1%)

Ausgaben 2021



- Personalaufwendungen (51%)
- Zuschüsse an Dritte (3%)
- Abschreibungen (2%)
- Aufwendungen aus Kirchensteuern (30%)
- Sach- und Dienstaufwendungen (9%)
- Sonstige Aufwendungen (5%)

Das Spendenaufkommen im Jahr 2022

Im Jahr 2022 wurden zusätzlich zu den Kirchensteuern insgesamt 177.770 Euro direkt an die Gemeinde gespendet, davon Kollekten in Höhe von 26.203 Euro.

594 Spenderinnen und Spender haben die Arbeit unserer Gemeinde unterstützt – 213 Personen mit regelmäßigen Spenden und 159 Personen mit einer ersten Spende. Insgesamt wurden 1.348 Spenden gegeben. Auch ortsansässige Familienstiftungen, regionale Stiftungen, verschiedene Service-Clubs sowie Kreditinstitute und mittelständische Unternehmen aus der Region sind als treue Spender:innen beteiligt.

Bei einem Gesamthaushalt von knapp 14 Millionen Euro erscheint der Spendenanteil nicht sehr hoch, aber genau darauf kommt es an. Gespendete Gelder sind oft das entscheidende „Extra“, das manche Dinge erst möglich macht.

Und das geschieht mit Ihrer Spende

Alle Spenden fließen unmittelbar in die Arbeit der Gemeinde. Mit Spendengeldern können wir etwa direkt und unbürokratisch in persönlichen Notlagen helfen. Oder wir können uns mit mehr Zeit den Menschen und ihren Problemen widmen.

Zusätzlich spenden über 500 Menschen der Gemeinde Zeit und machen manche Aufgaben erst möglich. DANKE an dieser Stelle für diese wundervolle Unterstützung!

Die Spendenfonds

Die Evangelische Gemeinde bündelt alle Spendengelder in fünf Spendefonds. Im Folgenden zeigen wir einige Beispiele aus den Arbeitsfeldern, die sich in diesen Fonds widerspiegeln.

Kinder, Jugendliche und Familien stärken

Insgesamt wurden für diesen Bereich aus Spenden und Kollekten 54.363 Euro gegeben, davon Kollekten in Höhe von 9.904 Euro.



Sommerferienzeit Dänemark. FOTO: C. BRAUN

Die Spenden für Jugend op Jöck (10.910 Euro) ermöglichten wieder Ferienfahrten, Teamer-Schulungen, Konfirmand:innen-Freizeiten und die Sommerferienfreizeit nach Dänemark.

Ein besonderer Dank gilt den 31 Dauerspender:innen!

Das Jugendzentrum MultiKulti konnte dank Spenden (auch monatliche Lebensmittelspenden eines Discounters) die Hausaufgabenhilfe für Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse um das tägliche Mittagessen erweitern. Zusätzlich können Koch- und Bewegungsangebote für junge Menschen angeboten werden.

Am Miesheimer Weg wurde dieses Jahr in den Sommerferien zwei Wochen lang ein Mitspielzirkus angeboten, an dem bis zu 90 Kinder aus den Hochhäusern teilnahmen.

In Düren Nord gab es am 10.09.23 ein großes Fest: „41 Jahre Nachbarschaftstreff am Nord Park“. Neben der Hausaufgabenhilfe konnten seit dem letzten Jahr neue und mehr Angebote für Mütter und Familien eingerichtet werden.

Auch die Einnahmen aus der Zumba-Benefiz-Party, die am 09.09.23 bereits zum 6. Mal veranstaltet wurde, machen dies möglich.

Der Pflegekinderdienst konnte seinen jährlichen Familientag, der so beliebt bei Team und Familien ist, dank Spenden diesmal im Kölner Spelezzirkus stattfinden lassen.

Das Psychologische Beratungszentrum (PBZ), das seit Corona mit einer hohen Zahl von Ratsuchenden gefordert ist wie nie zuvor, feierte am 26.10.23 sein Jubiläum „50 Jahre PBZ“. Spenden bieten dem Team Unterstützung im Umgang mit den neuen Herausforderungen.

Für die Kinder der Kita am Peter-Beier-Platz wird es demnächst ein neues Klettergerüst geben und das Vater-Kind-Zelten war wieder ein Highlight.

Leben im Alter gestalten

Insgesamt wurden für diesen Bereich aus Spenden und Kollekten 4.659 Euro gegeben, davon Kollekten in Höhe von 3.491 Euro.

Die Gemeinde-Seniorenarbeit mit den Aktivitäten des Netzes wurde gestärkt (Erzählcafé, Ausflüge, Fahrdienste, Internetcafé, Repaircafé, Learning English).

Als neues Angebot konnte das Kulturcafé am Sonntag-Nachmittag eingerichtet werden. Rund 100 Ehrenamtliche gestalten die Angebote der 25 Gruppen mit und geben der Senioren-Arbeit ihr Gesicht.

Mit der Initiative ACHTSAM – geschenkte Zeit wurde eine Fortbildungsreihe für interessierte Ehrenamtliche durchgeführt. Dabei werden sie auf ihren Einsatz bei dementen Menschen zur Entlastung ihrer pflegenden Angehörigen vorbereitet. Zeit- und Geldspenden wirken hier besonders eng zusammen.

gen vorbereitet. Zeit- und Geldspenden wirken hier besonders eng zusammen.



ACHTSAM Gruppe. FOTO: E. FARBNER

Musik, Theologie und Kunst

Insgesamt wurden für diesen Bereich 18.225 Euro gegeben, davon Kollekten in Höhe von 701 Euro.

Allein der Förderkreis Musik in der Christuskirche hat mit seinen verschiedenen Aktivitäten insge-



Musical Schach 2.0 FOTO: H. STAHLSCHMIDT

samt über 12.000 Euro eingespielt und damit die Aufführung von großen Kantorei-Konzerten (z.B. das Requiem von J. Brahms oder das Himmelfahrts-Oratorium von J.S. Bach) ermöglicht. Außerdem konnte die musikalische Kinder- und Jugendarbeit mit Instrumenten, Noten und Unterricht sowie die Aufführungen und Freizeiten tatkräftig gefördert werden.

Daneben ist es ein wichtiges Anliegen der 108 Förder-Mitglieder, treue Freund:innen zu finden, um die Orgel pflegen und erhalten zu können.

Solidarität in der Einen Welt

Insgesamt wurden für diesen Bereich 12.361 Euro gegeben, davon Kollekten in Höhe von 4.015 Euro.

30 treue Dauerspenderinnen und -spender schaffen mit ihrem Beitrag eine feste Grundlage für die Unterstützung bewährter Projekte.

Das Aidswaisen-Projekt Kenosis in Südafrika konnte bei der Grund-Sanierung eines Hauses für eine neue Pflegefamilie unterstützt werden. Solar-Panels wurden installiert, um unabhängig vom Stromnetz zu sein und andauernde Stromausfälle zu umgehen. Das machten die Einnahmen aus dem letzten Kenosis-Benefizkonzert möglich.

In Marokko stärken wir die Partnerkirche (Eglise Evangelique au Maroc) unseres Kirchenkreises

SPENDENBERICHT 2022/2023

Wir sagen Danke!



Internatskinder Nueva Germania Paraguay. FOTO: PRIVAT



Nueva Germania, am Nordrand. FOTO: PRIVAT

in ihrer Arbeit mit den Geflüchteten aus Ländern südlich der Sahara. Die Menschen, die in Marokko ankommen, werden immer jünger. Deshalb sind Spenden für ihre Versorgung unerlässlich.

Im Projekt *Vivre l'Espoir* werden ein sicherer Schlafplatz, warmes Essen, medizinische Versorgung sowie Bildungs- und Ausbildungsangebote für die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge bereitgestellt.

Im Oktober 2023 war eine Gruppe von 12 Jugendlichen, zwei Pfarrer:innen und dem Kantor bei unserer Partnerkirche in Paraguay.

Dort konnte unsere partnerschaftliche Verbundenheit nicht nur auf Augenhöhe, son-



MultiKulti. FOTO: M. HORN

dern auch im persönlichen Miteinander erfahren werden. Von den Entwicklungen aus dem Internat in Nueva Germania, und von der Callescuola wird in dieser Ausgabe des Gemeindebriefs (Seite 1 und 2) ausführlich berichtet.

In Juliaca/Peru wird weiterhin die Bildungs- und Sozialarbeit mit Jugendlichen gefördert. Auf dem Land um Mollejata/Cusco herum wurden durch die IER los Andes kleinbäuerliche Familien in ihrer Selbst-

versorgung und regionalen Vermarktung gestärkt. Beides war notwendig geworden, da immer mehr Menschen in den ländlichen Raum zogen, um der prekären Situation in den Großstädten zu entkommen.

Für die Unterstützung unserer Projekte in Südamerika ist ganz wesentlich dem ehrenamt-

lichen Team des Eine-Welt-Ladens ein großer Dank auszusprechen.

Durch den Verkauf von fair gehandelten Waren wird eine stabile Basis hierfür erwirtschaftet.

Diakonie vor Ort

Insgesamt wurden für diesen Bereich aus Spenden und Kollekten 88.162 Euro gegeben, davon Kollekten in Höhe von 8.092 Euro.

Der letzte Spendenbrief Keiner muss alles alleine schaffen an Mitglieder unserer Gemeinde erbrachte Spendeneingänge in Höhe von 26.825 Euro. 255 Menschen folgten unserem Aufruf und beteiligten sich an dem Ausbau der Beratungen in Notlagen.

Viele Einzelfallhilfen konnten in dringenden Fällen geleistet werden. Das machten auch die 30 Dauerspender:innen möglich. Danke für die treue Unterstützung!

Ehrenamt

Mittlerweile engagieren sich mehr als 500 Menschen verschiedener Altersgruppen bei unserer Gemeinde.

Gesucht wird im Nachbarschaftszentrum Düren Nord für die Gartenarbeit und an vielen anderen Stellen.

Interessierte können sich in der Brückenstunde im Eine-Welt-Laden (mittwochs, 11 bis 12 Uhr) informieren oder per E-Mail an ehrenamt@evangelische-gemeinde-dueren.org schreiben.

Sigrid Sack,
Fundraising



Ihr Engagement und Ihre Spende sind auch für die Zukunft wichtig!

Danke, dass Sie mitmachen!

Falls Sie Fragen oder Anregungen zu diesem Spendenbericht haben, freuen wir uns über Ihre Rückmeldung an:

Telefon: 02421/188-105
E-Mail: spenden@evangelische-gemeinde-dueren.org

Bitte nutzen Sie für Ihre Spende unser Spendenkonto:

IBAN: DE 41 3506 0190 1010 9020 33
BIC: GENODED1DKD



Danke allen Händen, die mit anpacken!

FOTO: S. STOLTE-LEHNERT



Ökumenischer Pfingstgottesdienst. FOTO: M. JUST

IMPRESSUM

Gemeindebrief
Gottesdienste/Themen/Termine/Kontakte
Herausgeberin: Evangelische Gemeinde zu Düren
Philippstraße 4, 52349 Düren, Tel. 02421-188-0

Redaktion v.i.S.d.P.: Dirk Chr. Siedler, Martina Vogt
Layout: Martina Vogt

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 03.01.

Artikel, Termine bitte per E-Mail an:
gemeindebrief@evangelische-gemeinde-dueren.de

Für die Vollständigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Spenden-Konto der Evangelischen Gemeinde zu Düren:

IBAN: DE 41 3506 0190 1010 9020 33
BIC: GENODED1DKD

Besuchen Sie uns im Internet:
www.evangelische-gemeinde-dueren.de

